

Protokoll der Agendagruppe historischer Ortskern

Datum: 10.02.2016

Protokollantin: Kerstin Brenninkmeijer (KB)

Anwesende: Günter Wüstenhagen, Kerstin Brenninkmeijer, Ines Schröder-Blohm, Katja Eichkorn, Jürgen Böhm, Bettina Schmidt-Faber, Thomas Koch

Zu TOP 1: Den ersten Schritt der **Umsetzung des Heinze- Konzepts wird allgemein als gelungen betrachtet**; der Dorfanger ist lichter geworden, die Kirche wie gewünscht wahrnehmbar;

Zu TOP 2: Manfred Unger hat uns Abbildungen von historischen Straßenlaternen zukommen lassen; **favorisiert werden in der Gruppe die historischen Schinkelleuchten „Altstadtleuchte AL03/1E“ oder auch die schlichere Variante „AL03/3“**. Ein ähnliches Modell steht in der Wilhelm-Külz- Straße vor der alten Feuerwehr, und interessant sind auch die Laternen direkt vor der Dorfkirche auf dem alten Kirchhof in demselben Stil. Bettina Schmidt-Faber hat Bedenken bei der **großen Dichte von den historischen Leuchten am Dorfplatz- vielleicht wirkt es zu historisierend wie eine Filmkulisse**. KB teilt diese Bedenken durchaus und regt an, **noch einmal alternative (modernere) Laternen in Betracht zu ziehen**. Auf jeden Fall möchten wir die Bürger/ die **Öffentlichkeit über das Thema „neue Laternen am Dorfplatz“ informieren**, z.B. mit einem Artikel in der Zeitung und /oder auch mit dem Aufstellen einer „Musterlampe“ mit organisiertem Treffen.

Zu TOP 3: **LKW- Verkehr aus dem Ort:** Auf einer Straße, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet ist, kann man laut §45 der Straßenverkehrsordnung nur eine Beschränkung vornehmen, **wenn sie dem Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen dient**. Das muss durch präzise Messungen bewiesen werden (Bundesemissionsschutzordnung). Eine **Gefahr für historische Gebäude** wird dabei nicht als Grund berücksichtigt. Allerdings hat es die **Domstadt Havelberg** geschafft, den Schwerverkehr aus seinem historischen Zentrum herauszuhalten, und ebenso erfolgreich in diesem Sinne war **Berlin- Marienfelde**. **Kontakt mit den dortigen Bauämtern wäre eine Möglichkeit, um für die Problematik am Dorfplatz Anregungen zu erhalten**.

Zu TOP 4: a) **Bebauung Waldschänke: wurde im Bauausschuss genehmigt**; es wird ein viergeschossiger Baukörper, wobei das 4. Geschoss etwas gefälliger gestaltet wird, damit es nicht so massiv wirkt, und ein **begrünter Innenhof im Konzept enthalten** ist. Es sollen **barrierefreie Wohnungen** dort geschaffen werden. Weiter wird ein **Edeka- Markt** in das neue Gebäude einziehen und die Fläche des jetzigen Kaisers- Marktes wird ein **Bio-Supermarkt** nutzen.

b) **Beatrice Daun, die SPD- Bürgermeister- Kandidatin** hat KB kontaktiert, sie möchte sich in einer Ortsbegehung über die Arbeit der Agendagruppe informieren. Termin ist der 20.02.2016 (**aktuell: der Termin ist erfolgreich gelaufen, es war ein repräsentativer Kern der Gruppe anwesend**: Jürgen Böhm, Ines Schröder-Blohm, Christel Kuhlmay, Herr Brehmer, Bettina Schmidt-Faber, Claudia Anschütz, Thomas Koch, KB, die Beatrice Daun umfassend informiert haben)

c) Die Schilder zu „Stahnsdorf laufend kennenlernen“ lagerten schon seit Monaten draußen (Kommunikation?!) und sind jetzt bei Bettina Schmidt- Faber in der Scheune nach Absprache zu besichtigen. **Die Schilder seien sehr schön geworden, die Ständer dazu seien dagegen monströs geraten.** Die Fläche biete auch geradezu einladend Platz für Sprayer. **Alle aus der Gruppe sind aufgerufen, die Schilder in ihrer Gesamtheit zu besichtigen und dann gemeinsam zu beraten,** ob sie tatsächlich so aufgestellt werden sollen- oder überarbeitet werden müssen...

d) Am Samstag, den 28. Mai ist Dorffest auf dem Dorfplatz

Das nächste Treffen der Agendagruppe erfolgt am Mittwoch, den 9.03. 2016 um 19:30 Uhr im Castagno.